

**Zentrum für Familientherapie
L.U.S.T.**

23. April 2019 in Nürnberg (Nuremberg)

Version allemande/deutsche Version

***Das systemische Gänsespiel/Gesetzspiel
als therapeutisches Medium***

***Le jeu de l'Oie/loi comme médiateur
thérapeutique***

Thomas Schwab
Psychologe, IPEC-Formation

Das systemische Gänsespiel/Gesetzspiel*

- Sehr auf eine metaphorische (analoge) Sprachebene ausgerichtet
- Hinterfragt einen geschichtlichen Werdegang/Verlauf / Ablauf,
der entweder individuell, der eines Paares, einer Familie, einer Gruppe oder einer Institution sein kann
- « **objet flottant** », « **flottierendes, schwimmendes, schwebendes Objekt** » Vermittler der Kommunikation (Kommunikationsmedium) « **balise relationnelle** » « **beziehungsmäßige Boje** » oder « **Heißluft Ballon** »

* frz. Wortspiel:

L'Oie=Gans+Loi=Gesetz

Das systemische Gänsespiel

- Begünstigt das Entstehen eines Freiraums/Spielraums für Freiheit und einen neuen, zu erfindenden Dialog
- Ermöglicht eine **alternative Erzählung (Bericht) seiner Geschichte** und entspricht oft einem **Übergangsritual**.

Das systemische Gänsespiel

Durch seine
sowohl spielerische (ludische)
als auch ernste Seite,
ist es einfach zu benutzen
mit Personen für die
der **Zugang zur Sprache und/oder**
den Emotionen schwierig oder sogar
blockiert ist.

Paar A

ungefähr 55♀ - 65♂ Jahre

Frau A wünscht :

*Alkoholkonsum stoppen,
da ihr Ehemann es nicht länger aushält,
sie betrunken zu sehen*

Paar A

- Herr A ist oft abwesend aus beruflichen Gründen und/oder verschiedenen außerehelichen Beziehungen
- Beide haben eine 68er Art um über Freiheit und Abhängigkeit zu sprechen (*Discours soixante-huitard autour de la liberté et de la dépendance*)
- Frau: “zurückgesetzte *Problematik*”* (fühlt sich immer *hintergangen, alleingelassen*) die durch die Ereignisse reaktiviert ist, Vertrauensverlust zu ihm und sich selbst

*** Madame : problématique abandonnique**

 slides : 2 Situationen

Couple A

N°	SITUATION ODER EREIGNIS	FUNKTIONEN	GEWINN FÜR DIE FAMILIE ODER ANDERES UMFELD Hier der Ehemann
1	<p>OH Trinken am morgen hilft mir beim arbeiten/meiner kreativen Tätigkeit. Ich bin alleine in meiner Kunstwerkstadt (und Verkaufsraum)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gibt mir Mut und Energie, stimulierend <input type="checkbox"/> Ermöglicht mir zu arbeiten <input type="checkbox"/> OH als eine « Rettungsboje'' <input type="checkbox"/> Hilft mir zu <i>existieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich ließ es machen = Passivität ➤ (J'ai laissé faire = passivité)
2	<p>Mein Mann geht zu seiner Geliebten, Wenn er zu ihr geht/ Wenn er mit ihr schläft , trinke ich → Lapsus (Mon mari part chez sa maîtresse Quand il s'en voit / va, je bois → lapsus)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Anästhesierende Funktion - OH erlaubt mir, untolerierbare oder unakzeptierbare Dinge zu akzeptieren <input type="checkbox"/> Homöostatische Funktion = nichts ändert sich - Balance (Gleichgewicht, Equilibrium) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weil sie trinkt, kann ich weitermachen → Rechtfertigung → Schuldmilderung/ Schuldreduzierung ➤ Erlaubt ihm THC Konsum (Marihuana)

SITUATION ODER EREIGNIS N° 1

OH Trinken am morgen hilft mir beim arbeiten/meiner kreativen Tätigkeit

Ich bin alleine in meiner Kunstwerkstadt (und Verkaufsraum)

FUNKTIONEN

- **Gibt mir Mut und Energie, stimulierend**
- **Ermöglicht mir zu arbeiten**
- **OH als eine « Rettungsboje»**
- **Hilft mir zu *existieren* (cf. 5 Türen zum Verstehen und Handeln mit Personen im Bereich der Abhängigkeit)**

GEWINN FÜR DIE FAMILIE ODER ANDERES UMFELD

- **Ich liess es machen → Meine Passivität hilft ihm, sich um seine eigenen Angelegenheiten zu kümmern **to act on his own business****

SITUATION ODER EREIGNIS N° 2

- Mein Mann geht zu seiner Geliebten **his mistress**
Wenn er zu ihr geht/ Wenn er mit ihr schläft , trinke ich → Lapsus*

* **Lapsus:**
« il s'en voit/
il s'en va »

PARADOX :

- Er: Ich würde das für sie stoppen
[aber nicht für mich selbst !!!] (Lui : Je
veux bien arrêter pour elle)
- Sie : Ich kann ihn doch nicht seiner
Freiheit berauben, die ihm doch so
wichtig ist, selbst wenn ich darunter
leide ...



Jeder bezieht
sich auf den
anderen, das
kann sich
lange im Kreis
drehen ...

SITUATION ODER EREIGNIS N° 2

Mein Mann geht zu seiner Geliebten **his mistress**

Wenn er zu ihr geht/ Wenn er mit ihr schläft , trinke ich

FUNKTIONEN

- Anästhesierende Funktion - OH erlaubt mir, untolerable oder unakzeptierbare Dinge auszuhalten / zu akzeptieren**
- Homöostatische Funktion = nichts ändert sich - Balance (Gleichgewicht, Equilibrium)**

GEWINN FÜR DIE FAMILIE ODER SONSTIGES UMFELD

- **Weil sie trinkt, kann ich weitermachen**
 - ➔ **Rechtfertigung**
 - ➔ **Schuldmilderung/Schuldreduzierung**
- **Erlaubt ihm THC Konsum (Marihuana)**

Ereignisse oder Fakten:

Konsum von psychoaktiven Substanzen

Außereheliche Beziehungen

Gegenseitige Vorwürfe →

Führt zu: Zeitlicher Blockierung, Wiederholung der “gleichen Spiele”, nichts ändert sich

Ermöglicht : Gibt der Beziehung “Sinn” → Ermöglicht die Ökonomie einer neuen Definition der Natur der Beziehung des Paares

→ **Homöostatische Funktion**

**Diese Frage des Platzes von beiden
hinter diesem utopischen Diskurs,**

1. Lässt den anderen weiterhin leiden
let the other stay in suffering

2. Bewirkt (zusätzliches) Leiden

Together with Jean Jacques TILLIER, we have spoken or written about related concepts like **existence, recognition, otherness (alterity)** and their importance in the field of addiction ...

Hinterfragen der **Funktion des Alkoholkonsums** (und der anderen psychoaktiven Produkte)

Hypothese :

- Das muss nützlich sein für die Person oder sein Umfeld (**entourage**)
- Das muss etwas ermöglichen oder verhindern
- Nun ist es an uns, mit unseren Patienten **den Sinn dieses Verhaltens zu entschlüsseln** den es in der **individuellen und beziehungsmaßige Ökonomie** haben kann

Das Symptom

... als Lösung (Lösungsversuch)

Die therapeutische Praxis

Die Suchtkrankheit (Addiction) als *Pathologie der Beziehung*

« Sehr zerbrechliche » Personen (**fragiles**), also

→ 1^e Notwendigkeit oder therapeutische Konsequenz :

Aufbauen einer **Vertrauensbeziehung** als Basis der therapeutischen Beziehung → **therapeutische Allianz**,
« therapeutischer Schulterschluss »

→ Einsetzen von alternativen « relationellen Vermittlern » (Medien) anstelle der psycho-aktiven Substanzen

Die « schwebenden Objekte » und ganz speziell das systemische Gänsepiel können die Rolle des

therapeutischen Vermittlers tiers thérapeutiques

spielen → **Personen- ≠ Objektbeziehung, Gleichstellung von Personen und Gegenständen**

Das systemische Gänsepiel

Gehört zu den therapeutischen Medien der Gruppe der

« *schwebenden Objekte* »

(P. CAILLÉ et Y. REY)

Ist gleichzeitig:

- Vermittler in der Kommunikation (Medium) =
therapeutisches Werkzeug (cf. Werkzeug ≠ Technik)
- **Als auch eine Metapher oder ein Model des
unterliegenden therapeutischen Prozesses
(process in progress)
(Co-konstruktion zwischen dem Patienten und dem
Therapeuten)**

Das systemische Gänsespiel

- Kann angepasst werden
**Im Bereich der Suchtkrankheit
um Wandel/Entwicklung zu fördern**
- Es gibt eine spezielle VERSION
**FÜR GRUPPEN IM BEREICH DER SUCHT /
ABHÄNGIGKEIT / (ADDIKTION)**

Das systemische Gänsepiel

Die klassische Version des systemischen Gänsespiels

- ➔ Exploriert die wichtigsten Ereignisse der Familiengeschichte

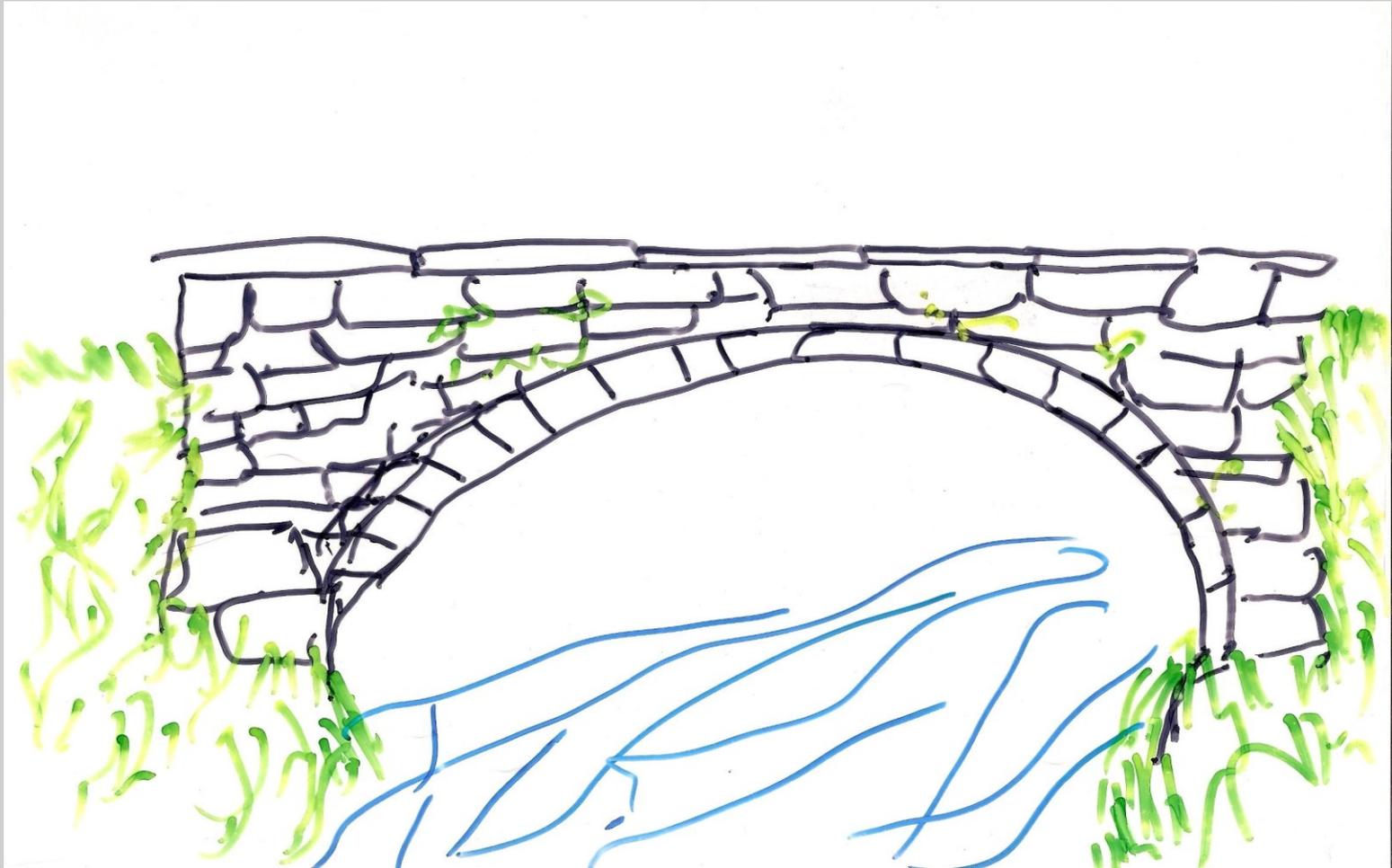
Die Sucht (Addiktion) Version des Gänsespiels

- ➔ Exploriert den Werdegang (Kursus) des Konsums
- ➔ Exploriert den Weg der Abhängigkeit

Hauptsächliche Änderungen (Anpassungen) an den Kontext meiner Arbeit :

- 1. Alkohol und andere psychoaktive Substanzen**
- 2. Nicht konstituierte künstliche, zeitlich beschränkte Gruppe (zuerst stationär im Krankenhaus, dann in ambulanter Beratungsstelle)**

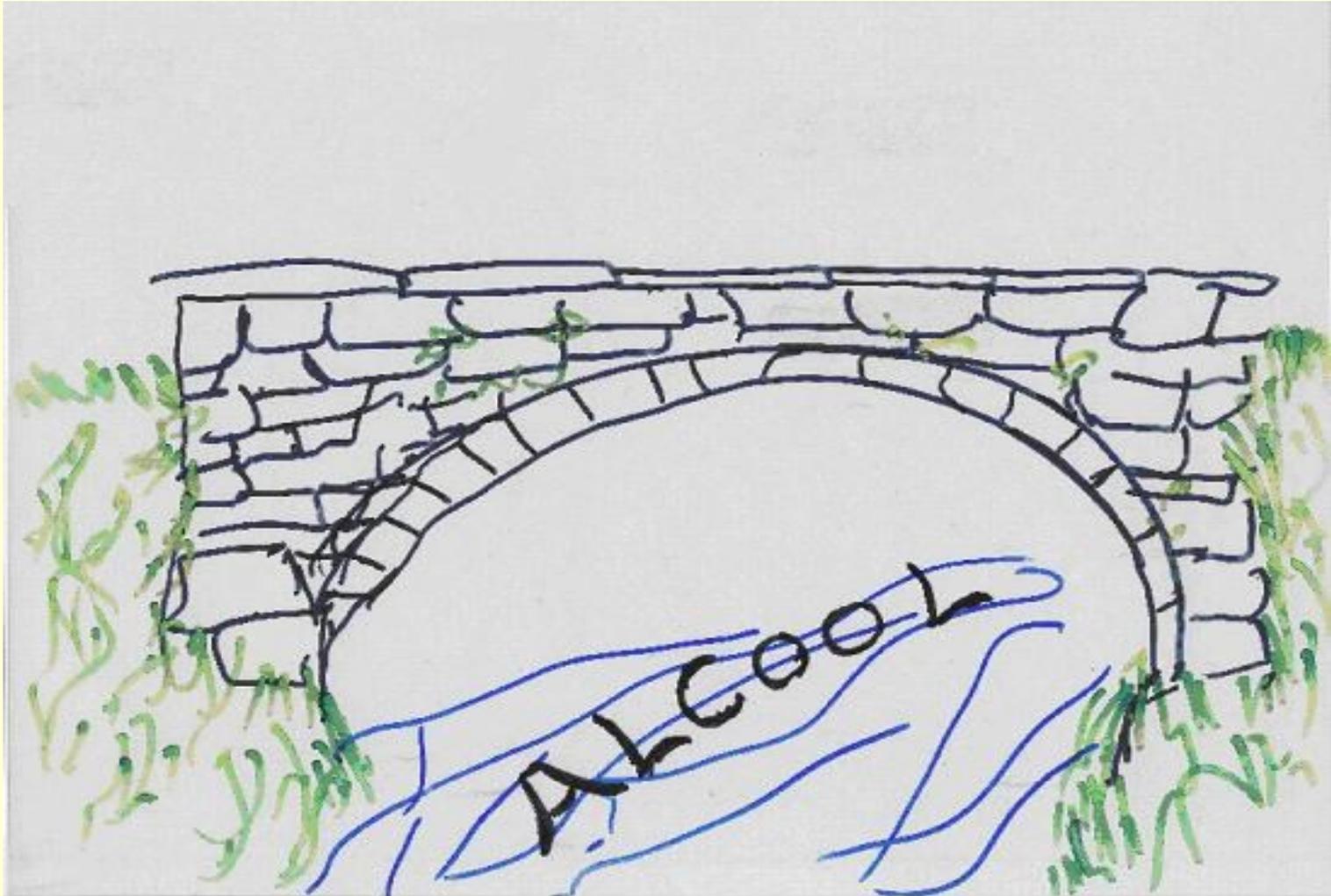
- **Was ist unter der Brücke?**



Was ist unter der Brücke?

- Wasser?
- Blaue Striche? (Bemerkung eines Patienten der meinen Sinn für Humor kannte...)

Nicht immer...



Das systemische Gänsepiel

Jetzt spielen wir !

Experimentierung

(heute Kurzform mit 2 Situationen)

Wir werden das jetzt spielen, als wenn Sie an der Stelle der Patienten wären...
Aber wir werden uns auf **1 oder 2 Situationen** für jeden von Ihnen beschränken (**Anstelle der normalerweise 10 üblichen Situationen**)

Das ist ein Spiel !

Experimentierung/Mise en situation

Phase 1 : individuel

Welches sind für Sie heute die 2 markantesten/wichtigsten Situationen ihrer Geschichte oder ihres Weges mit Alkohol und/oder anderen psychoaktiven Substanzen

Aktiver oder „passiver“ Konsum

(passiv= Beobachtung des Konsums einer anderen Person)

- **Situationen** : in einem persönlichen bzw. beruflichen Rahmen
- **Notieren Sie** : Datum oder Zeitraum; Ort; anwesende Personen...
- **Schreiben Sie diese Situationen auf einen Zettel** (einige Stichwörter).
- **Ordnen Sie sie in chronologischer Reihenfolge.**

Weiter geht es:

Phase 2

- Persönliche Bewertung oder Betonung der Ereignisse mit den **symbolischen Karten** die ich Ihnen jetzt zeigen werde.

⇒ ***Jeder Teilnehmer trifft eine persönliche Wahl.***

⇒ ***Die symbolischen Karten sind (so oft sie wollen) wiederverwendbar***

- Machen Sie es für mindestens eine Situation



Die Ganz



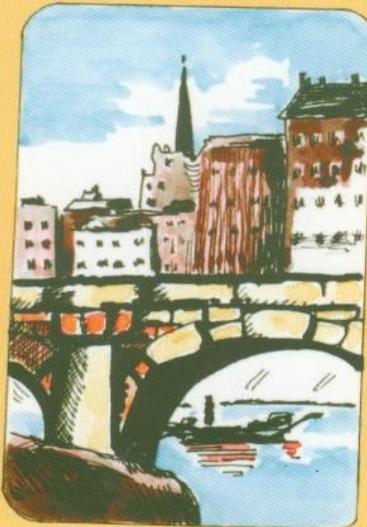
Der Brunnen



Das Gefängnis



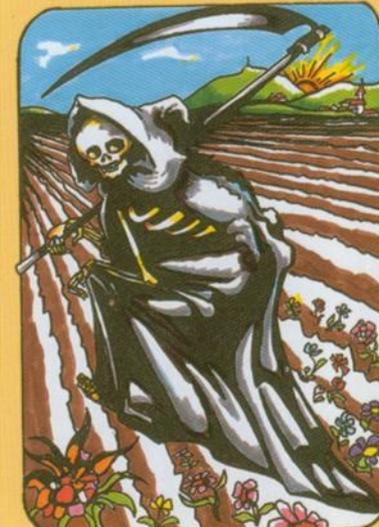
Das Hotel



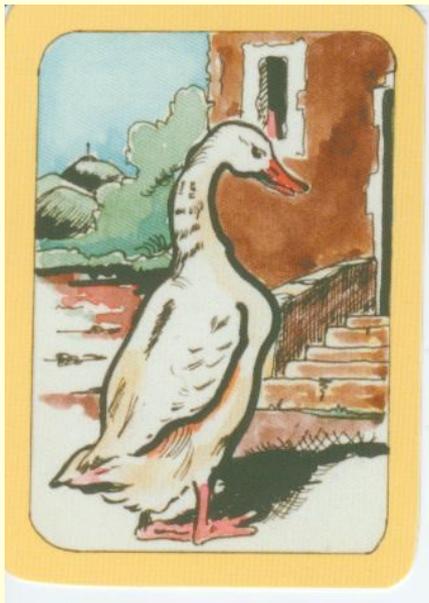
Die Brücke



Das Labyrinth



Der Tod



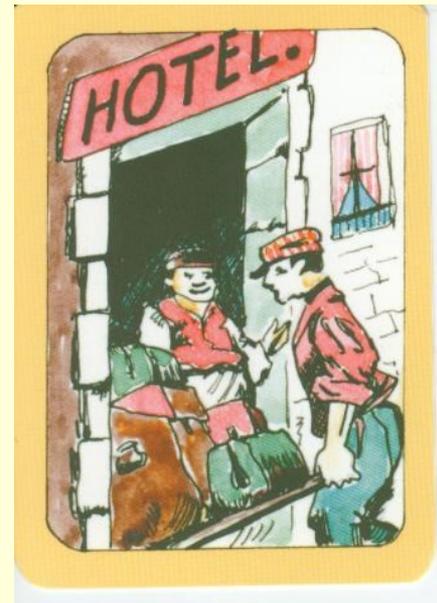
L'OIE



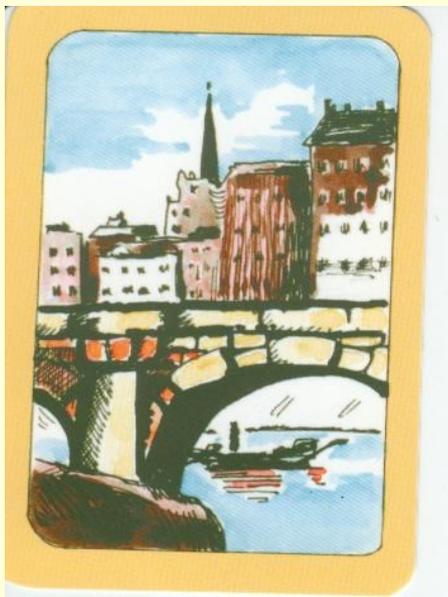
LE PUIITS



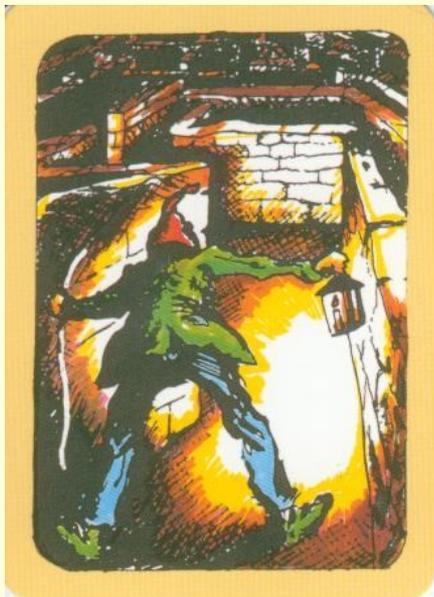
LA PRISON



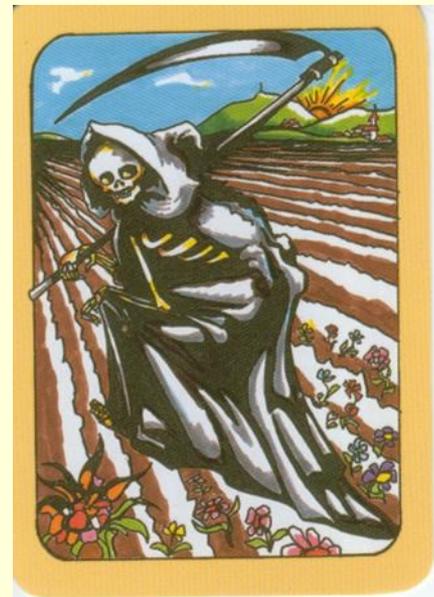
L'HOTEL



LE PONT



LE LABYRINTHE



LA MORT

Symbole

- **Die GANS** ist ein dynamisches Element, das vorwärtsbringt, sie ermöglicht Hindernisse zu überwinden bzw. eine Etappe zu überspringen, sie kennzeichnet das Vorwärtsgehen. Aber wenn man zu schnell voranschreitet, kann es vorkommen, dass man an wichtigen Sachen vorbeigeht, dass man nicht die Zeit hat das zu verarbeiten, was passiert.
- **Das GEFÄNGNIS** kennzeichnet die Stagnation. Gegen sein Willen bleibt man dort festgehalten. Aber es ist auch ein Schutz gegen Gefahren von außen.
- **Der BRUNNEN** entspricht einem endlosen Abstieg, dem Abgrund der Verzweiflung, dem Rückwärtsschreiten. Aber dieser Abstieg kann auch Gelegenheit sein, Wasser zu schöpfen, einen neuen Aufschwung zu finden.
- **Das HOTEL** ist ein Ruheort, eine Zeit von Entspannung, Nachdenken, Erholung, dennoch ist es auch ein Ort, wo nichts geschieht, nichts vorangeht.
- **Die BRÜCKE** ist ein Element, das verbindet, welches ermöglicht, Hindernisse zu überwinden. Aber, es ist möglich, dass man dafür einen Preis, eine Art von Maut zu zahlen hat.
- **Das LABYRINTH** ist ein seltsamer Ort den man auf eigene Risiken hin erforschen muss. Es gibt keine offensichtliche Lösung und oft erscheint dies als schrecklich. Jedoch, wenn wir nicht in Panik verfallen, können wir aus unsrer Wahl lernen und unerwartetes entdecken. Wir können lernen uns im Labyrinth zu entdecken und reifer/gereift heraustreten.
- **Der TOD** ist das definitive Ende von etwas. Ende eines peniblen Leidens, Ende einer glücklichen Erfahrung, vielleicht eine Kombination von beiden. Aber der Tod ist eng verbunden mit dem Leben. Etwas muss verschwinden damit etwas (Neues) entstehen kann. Die Natur muss im Winter erliegen und sterben, damit der Frühling und (mit ihm) neue Arten erscheinen können.

Symbole

- **Die GANS** ist ein dynamisches Element, das vorwärtsbringt, sie ermöglicht Hindernisse zu überwinden bzw. eine Etappe zu überspringen, sie kennzeichnet das Vorwärtsgehen. Aber wenn man zu schnell voranschreitet, kann es vorkommen, dass man an wichtigen Sachen vorbeigeht, dass man nicht die Zeit hat das zu verarbeiten, was passiert.
- **Das GEFÄNGNIS** kennzeichnet die Stagnation. Gegen sein Willen bleibt man dort festgehalten. Aber es ist auch ein Schutz gegen Gefahren von außen.
- **Der BRUNNEN** entspricht einem endlosen Abstieg, dem Abgrund der Verzweiflung, dem Rückwärtsschreiten. Aber dieser Abstieg kann auch Gelegenheit sein, Wasser zu schöpfen, einen neuen Aufschwung zu finden.

Symbole

- **Das HOTEL** ist ein Ruheort, eine Zeit von Entspannung, Nachdenken, Erholung, dennoch ist es auch ein Ort, wo nichts geschieht, nichts vorangeht.
- **Die BRÜCKE** ist ein Element, das verbindet, welches ermöglicht, Hindernisse zu überwinden. Aber, es ist möglich, dass man dafür einen Preis, eine Art von Maut zu zahlen hat.

Symbole

- **Das LABYRINTH** ist ein seltsamer Ort den man auf eigene Risiken hin erforschen muss. Es gibt keine offensichtliche Lösung und oft erscheint dies als schrecklich. Jedoch, wenn wir nicht in Panik verfallen, können wir aus unsrer Wahl lernen und unerwartetes entdecken. Wir können lernen uns im Labyrinth zu entdecken und reifer/gereift heraustreten.
- **Der TOD** ist das definitive Ende von etwas. Ende eines peniblen Leidens, Ende einer glücklichen Erfahrung, vielleicht eine Kombination von beiden. Aber der Tod ist eng verbunden mit dem Leben. Etwas muss verschwinden damit etwas (Neues) entstehen kann. Die Natur muss im Winter erliegen und sterben, damit der Frühling und (mit ihm) neue Arten erscheinen können.

Les symboles

L'OIE un est élément dynamique qui fait avancer. Elle permet de dépasser des blocages, de sauter des étapes, elle indique la progression. Mais, quand on avance trop vite, il peut arriver qu'on passe à côté de quelque chose d'important, qu'on n'ait pas le temps d'assimiler, d'intégrer ce qui arrive.

LA PRISON représente la stagnation. On y est retenu contre sa volonté. C'est aussi un abri qui protège des dangers extérieurs.

LE PUIT correspond à une descente sans fond, à l'abîme du désespoir, au retour en arrière. Mais cette descente peut être également l'occasion de puiser l'eau, de se ressourcer.

L'HÔTEL est un havre de repos, une période de détente, de réflexion, de récupération. Seulement c'est aussi un endroit où rien n'arrive, où les choses n'avancent pas.

LE PONT est un élément qui relie qui permet de franchir un obstacle. Cependant, pour passer cet obstacle il peut y avoir un prix à payer, quelque sorte un « péage »

LE LABYRINTHE est un endroit étrange que l'on doit explorer à ses propres risques. Aucune solution évidente n'existe et cela semble souvent effrayant. Cependant, si l'on ne sombre pas dans la panique, on peut apprendre des choix que l'on fait et découvrir de l'inattendu. On peut apprendre à se découvrir dans le labyrinthe et en sortir mûri.

LA MORT est la fin définitive de quelque chose. Fin d'une souffrance pénible, fin d'une expérience heureuse, peut-être une combinaison des deux. Mais la mort est étroitement liée à la vie. Quelque chose doit disparaître pour que quelque chose puisse apparaître. La nature doit succomber à l'hiver et mourir pour que le printemps et les espèces puissent apparaître.

Einige Beispiele von Patienten

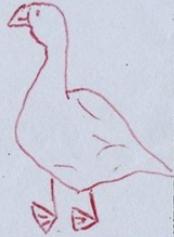
4) quitte mon appartement et arrête son traitement psy



Je quitte la maison et habite 6 mois à Marseille pour faire le point



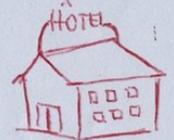
Intervention à C+



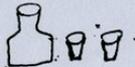
Ma fille me découvre juve - Elle souhaite me quitter



RN chez moi d'l bande de copains tous les WE au -



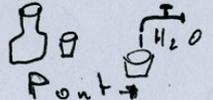
5) Solitude 94-96 - Séparation professionnelle avec sa famille.



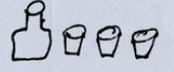
6) Abime 03/99 - ivresse



7) Sursaut 01/2000 - Conseil disciplinaire => Moderation



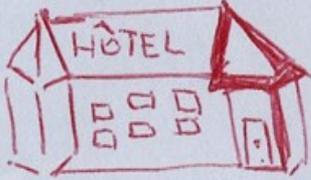
8) Mal Etre 06/2000 - manque de goût d'année ad..



9) Dopamine 2001 - Renferment sur soi-même - Envies: Homicide



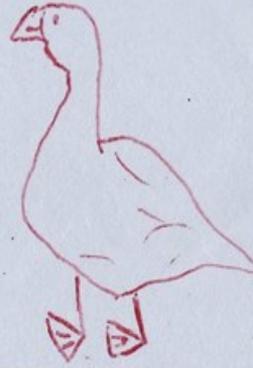
Je quitte
mon appartement
et ai le bon
traitement psy



Je quitte la maison
et habite 6 mois
à Marseille pour
faire le point



Intervention à C+

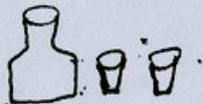


Ma fille
me découvre
ivre - Elle
souhaite me quitter



Solitude
94-96

- Séparation
professionnel
avec sa famille.

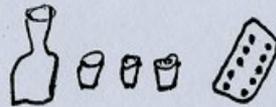


Point -

4)

Abime
03/99

Divorce

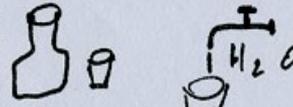


Point -

5)

Sursaut
01/2000

- Conseil disciplin
⇒ Moderation

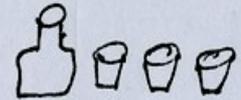


Point -

7)

Mal Etre
06/2000

- manque de goût
d'année et...



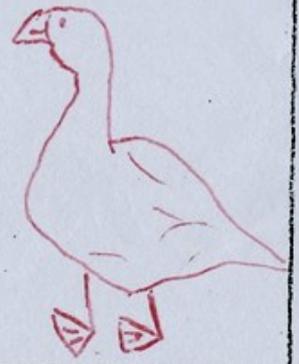
Grille

8)

...tte la maison
...habite 6 mois
...arseille pour
... le point



intervention à C+



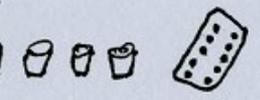
Ma fille
me découvre
jeune - Elle
souhaite me quitter



RV chez moi d'l
bande de copains
tous les W Eau -



...bime
...3/33
...orse



...uit -

Sursaut
01/2000

- Conseil discipline
⇒ Moderation

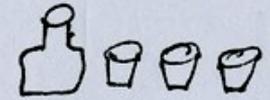


Pont →

7)

Jul Etre
← 06/2000

- manque de goût
d'année ad...

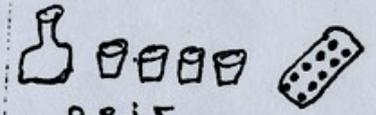


Grine

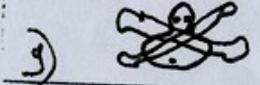
8)

Doprime
2001

- Renforcement sur
soi-même
- Envies. Suicide



noir



9)

➔ Zurück zu **ihren Situationen**

- Einige von ihnen haben vielleicht festgestellt, dass dies sie berührt hat.
- Der heutige Rahmen erlaubt uns nicht weiter zu gehen im persönlichen Erleben, in der persönlichen Erfahrung
- Aber wir werden uns daran erinnern, dass die Sucht Problematik sehr wenige Personen ungerührt lässt...

Das Spielbrett

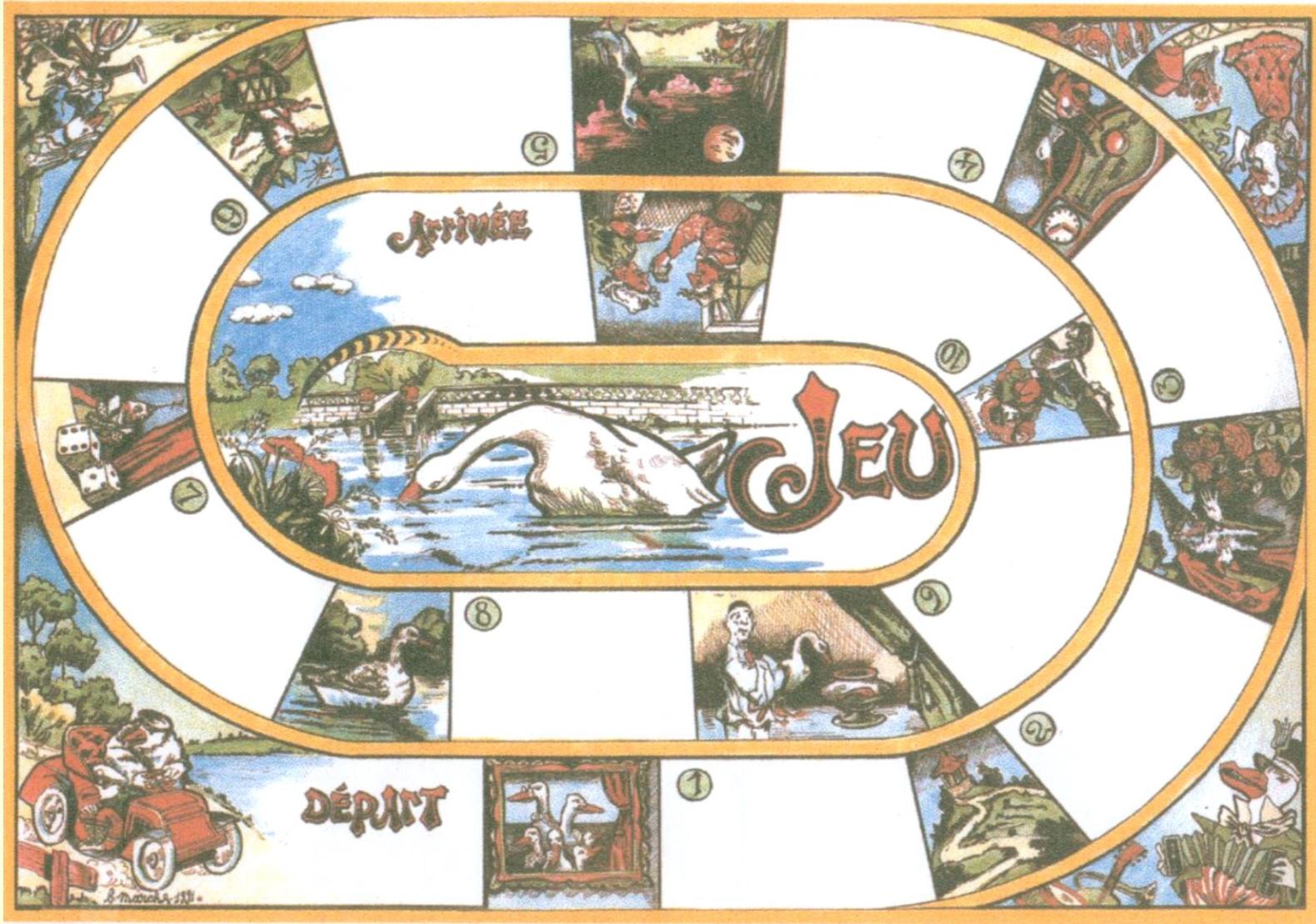
Das systemische Gänsepiel

Nun zum Spielbrett mit

10 nummerierten Feldern.

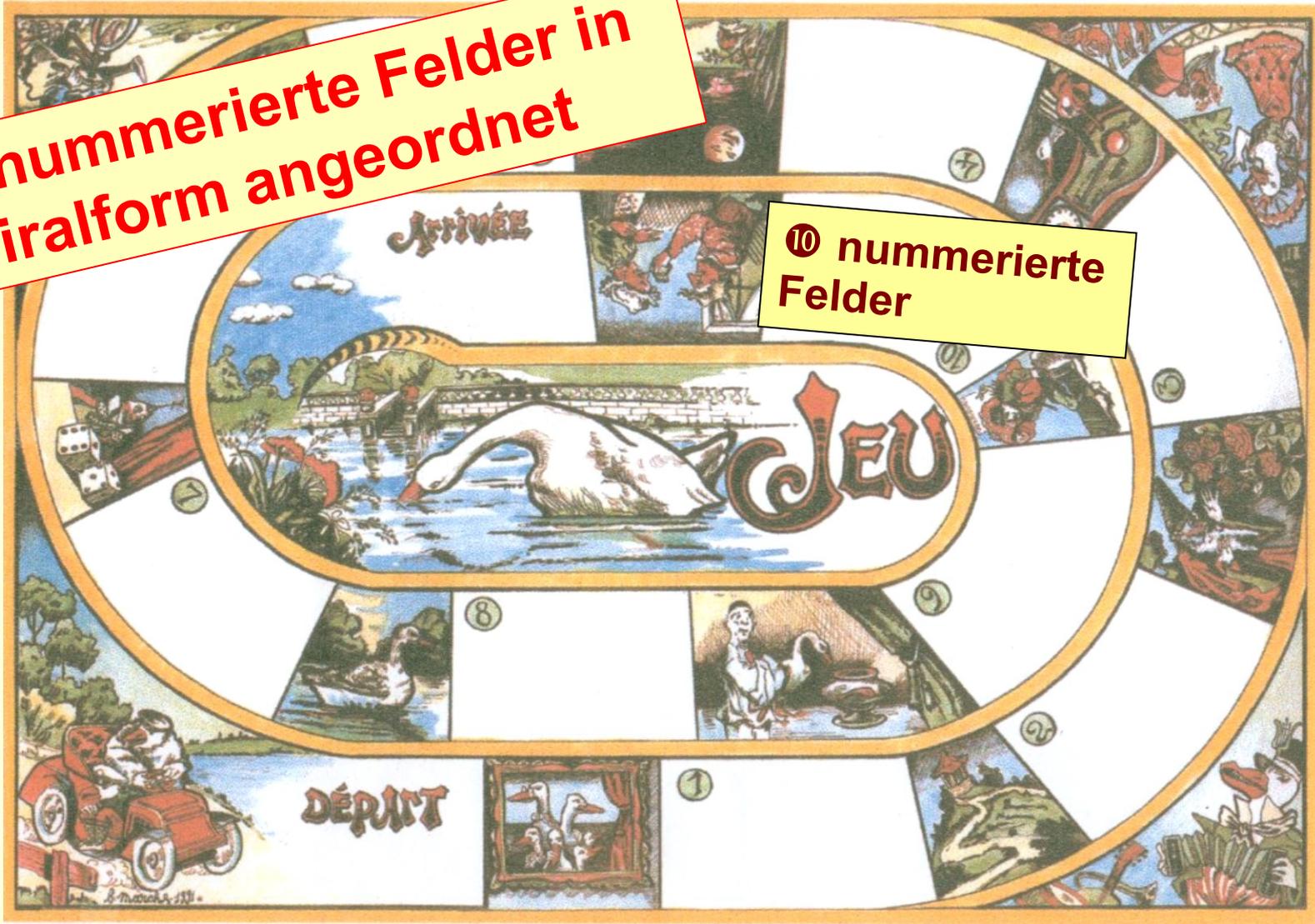
Es wird für beide benutzt:

Die klassische und die Sucht-Version



**10 nummerierte Felder in
Spiralform angeordnet**

**10 nummerierte
Felder**





Patienten sollen die 10 wichtigsten Situationen oder Ereignisse des Konsums finden um sie auf die kleinen Karten zu schreiben

Diese Karten werden auf die 10 nummerierten Felder gelegt. (Wir werden in Kürze ein Beispiel sehen)

1 Erste Situation hier

Ausblick auf die Methodologie

- 3 Phasen für die Familien
- 4 Phasen für Gruppen
(Einführung einer kollektiven (Gruppen-) Phase)

Phase 3 = kollektive Gruppenphase (Methodologie)

Einführung einer **kollektiven
(Gruppen-) Phase**

als Zusatz der klassischen Methode
für Familien

Phase 3 = kollektive Gruppenphase

Hervorheben eines wichtigen Ziels in diesem **spezifischen Rahmen** (hier → Psychotherapie in einer geschlossenen Gruppe):

- Beziehungen, Verbindungen herstellen (**Faire des liens**) → die **eigene Geschichte neu besichtigen mit einem Gruppeneffekt** der mit dem Werdegang / der Geschichte der anderen Teilnehmer verknüpft ist
- **revisiter sa propre histoire à travers un effet miroir lié au parcours des autres membres du groupe.**

Phase 3 = kollektive Gruppenphase (Methodologie)

- Das wichtigste in dieser Phase :
 - Mit den anderen Patienten austauschen (im Sinne von „klarmachen“ **clarification**)
 - Etwas gemeinsam konstruieren : Ausgehend von den persönlichen Ereignissen
 - ➔ Einen gemeinsamen Nenner finden, Situationen gruppieren, einen Titel Überschrift finden
 - ➔ **Anschließend eine gemeinsame und für die Gruppe kohärente Ordnung/Reihenfolge finden (cf. in wenigen Augenblicken ein Beispiel)**

Phase 3 = kollektive Gruppenphase (Methodologie)

- **Die Idee = sich individuell (persönlich) in einem kollektiven Weg wieder zu finden und eine Dynamik aufzubauen zwischen Individuum und Gruppe**
 - ➔ **Identität versus Gemeinsamkeit (identité versus appartenance)**
 - durch einen **dialektischen, sich gegenseitig bereichernden Prozess**
- (➔ cf. Tür N° 2)

4^e individuelle Phase : (Methodologie)

- Einen **Anfang** und ein **Ende** finden um damit jedem Teilnehmer zu ermöglichen, eine **Öffnung in die Vergangenheit** und **in die Zukunft** zu finden, **ohne Verbindung mit Konsum von psychoaktiven Substanzen.**
- Wir vertiefen heute nicht diesen Aspekt des systemischen Gänsespiels.

Beispiel : Gruppe N° 6

**Entwicklung der Sucht / Werdegang der
Abhängigkeit:**

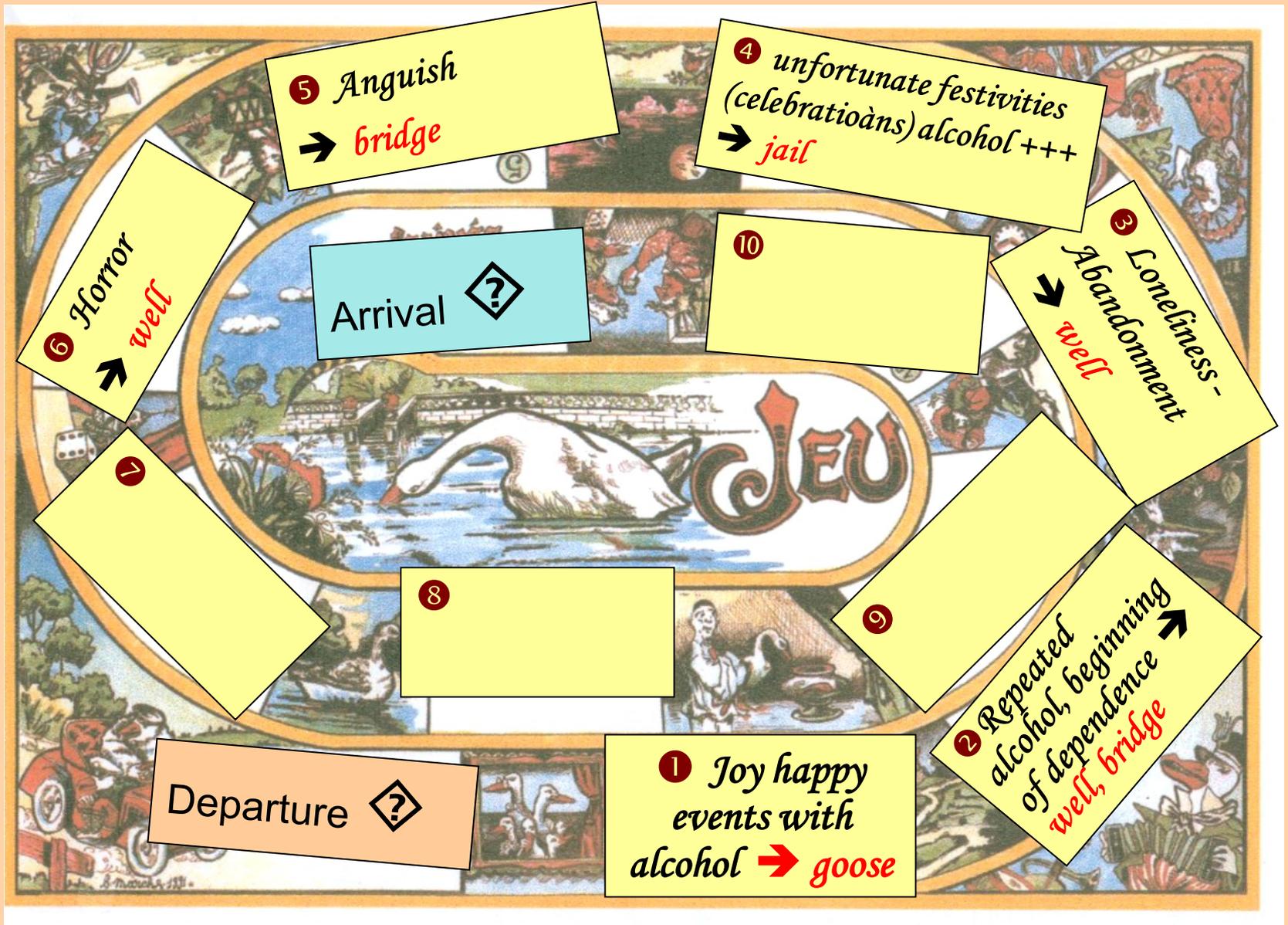
7 kollektive Karten (gelb)

**Einschließlich der Symbolkarten und der
individuellen Ereignisse**

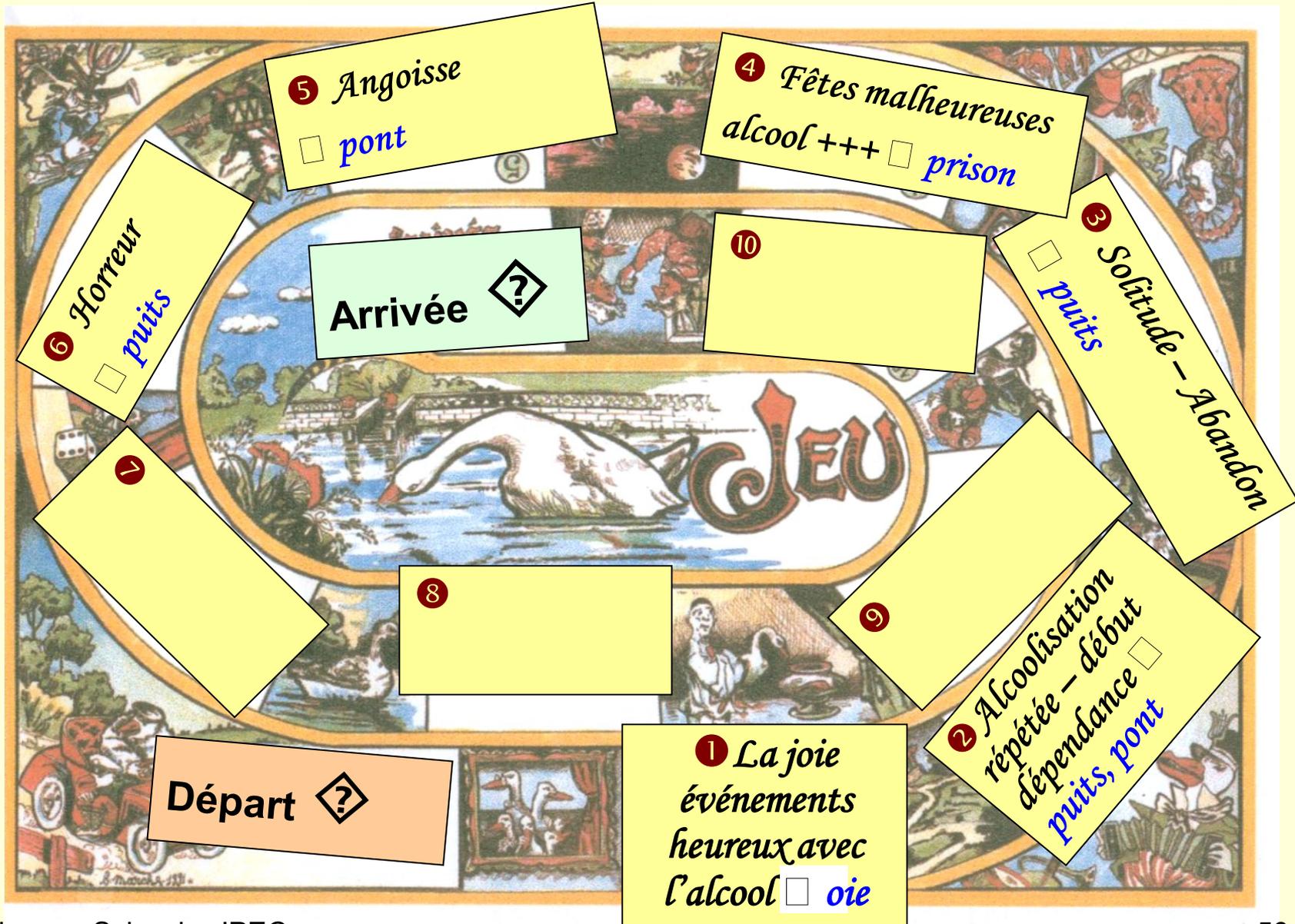
Gänsespiel Gruppe N° 6



Jeu de l'oie – groupe 6



Jeu de l'oie – groupe 6



Gruppe N°6

(7 **kollektive Karten** **einschl. Symbolkarten** und entsprechenden **individuellen Ereignissen**)

1) **Freude, glüickl. Situationen mit Alkohol** → **Gans**

- Feiern mit Freunden, mit der Familie
- Geburtstage, Geburten (der Kinder, der Enkel), Hochzeiten
- Neujahrsfeier
- Beginn des Armeedienstes
- Das erste Geschäft

2) **Wiederholung des Konsums, Beginn der Abhängigkeit** → **Brunnen, Brücke**

- Sterbefälle
- Streit in der Familie
- Befreiung von der Armee
- Kauf **eines neuen Autos**

3) Einsamkeit, sich “zurückgelassen, aufgegeben, hintergangen, alleingelassen fühlen – (Abandon) → Brunnen

- Zu oft alleine
- Abwesenheit der Eltern
- Kommunikationsmangel

4) Traurige Feiern (Fêtes malheureuses) – Alkohol +++ → Gefängnis

- Spiele am Tresen in der Kneipe
- Einsamkeit an Weihnachten
- Am Geburtstag alleine

5) Angst → Brücke

- Die Kinder verlassen das Nest
- Beziehungsschwierigkeiten des Paares
- Mein Mann interessiert sich nicht mehr für mich

6) Schrecklichkeit (Horror) → Brunnen

- Überschwemmungen
- Sterbefälle

7) Positive Überlegungen → Gans

- Entziehungskur vorgesehen
- Entschluss eine Entziehungskur zu machen

Gruppe N°6 → (7 kollektive Karten einschl. Symbolkarten und entsprechenden individuellen Karten)

1) Freude, glücl. Situationen mit Alkohol → Gans

- Feiern mit Freunden, mit der Familie
- Geburtstage, Geburten (der Kinder, der Enkel), Hochzeiten
- Neujahrsfeier
- Beginn des Armeedienstes
- Das erste Geschäft

2) Wiederholung des Konsums, Beginn der Abhängigkeit → Brunnen, Brücke

- Sterbefälle
- Streit in der Familie
- Befreiung von der Armee
- Kauf eines neuen Autos

3) Einsamkeit, sich "zurückgelassen, aufgegeben, hintergangen, alleingelassen fühlen – (Abandon) → Brunnen

- Zu oft alleine
- Abwesenheit der Eltern
- Kommunikationsmangel

4) Traurige Feiern (*Fêtes malheureuses*) – Alkohol +++ → Gefängnis

- Spiele am Tresen in der Bar
- Einsamkeit an Weihnachten
- Am Geburtstag alleine

5) Angst → Brücke

- Die Kinder verlassen das Nest
- Beziehungsschwierigkeiten des Paares
- Mein Mann interessiert sich nicht mehr für mich

6) Schrecklichkeit (Horror) → Brunnen

- Überschwemmungen
- Sterbefälle

7) Positive Überlegungen → Gans

- Entziehungskur vorgesehen
- Entschluss eine Entziehungskur zu machen

GROUPE N°6

(7 fiches collectives incl. symboles et fiches individuelles correspondantes)

1) La joie – événements heureux avec l'alcool → oie

- ◆ Fêtes avec copains, famille
- ◆ Anniversaire, naissance (des enfants et/ou des petits enfants), mariage
- ◆ Jour de l'an
- ◆ Entrée à l'armée
- ◆ Premier commerce

2) Alcoolisation répétée – début dépendance → puits, pont

- ◆ Décès
- ◆ Disputes familiales
- ◆ Libération de l'armée
- ◆ Achat d'un véhicule neuf

3) Solitude – Abandon → puits

- ◆ Trop souvent seul
- ◆ Absence des parents
- ◆ Manque de communication

4) Fêtes malheureuses – alcool +++ → prison

- ◆ Jeux de comptoir
- ◆ Solitude à Noël
- ◆ Anniversaire seul

5) Angoisse → pont

- ◆ Envol des enfants
- ◆ Difficultés de couple
- ◆ Désintéressement du mari

6) Horreur → puits

- ◆ Inondations
- ◆ Mort

7) Réflexions positives → oie

- ◆ Cure en vue
- ◆ Décision de faire la cure

Herr F.

Als er 8 oder 9 Jahre alt war, wurde er einem Bauernpaar als „Sklave“ gegeben.

Seine Eltern waren sehr arm und konnten nicht alle ihre Kinder ernähren...

Der Junge musste sehr hart arbeiten (16 Stunden am Tag)

Er schlief in der Scheune auf Stroh.

Er konnte keine Freunde oder sonstige Beziehungen haben...

Herr F..

Als er die Geschichten der anderen Patienten gehört hatte, sagte er mit einer großen Emotion:

„Eine solche Geschichte hätte ich auch haben können, wenn meine Eltern nicht meinen Körper und meine Seele diesen Bauern gegeben hätten.“

Herr F..

Dieser Mann hat mich sehr bewegt und als ich dies hörte habe ich nicht nur diesen Mann verstanden, sondern darüber hinaus auch noch 2 zusätzliche Dinge:

1. Den tiefen Sinn der Suchtkrankheit →
Addiktion (*ad-dicere* = mit seinem eigenen Körper eine Schuld - wie ein Sklave - abarbeiten)
2. Die enorme Wirksamkeit (Power) dieses systemischen Werkzeugs :
das systemische Gänsespiel ...

Das systemische Gänsepiel ermöglicht jedem Patienten...

- Das Spiel und seine Regeln bieten einen „gesicherten Rahmen“ (**Étayage**) und ermöglichen dadurch diese neue Erfahrung
- Als beziehungsmaßiger Vermittler entschärft dieses Spiel die Beziehungen und gibt einen neuen Freiraum

Dieses Werkzeug ermöglicht auch

- Sich selbst, die anderen und das Spiel zu **beobachten**
(**Position als Beobachtender, Observierung**)
 - Und eine **Bewegung einzuleiten**
(**Position als Agierender, Aktion**)
- cf. Dialektik zwischen Beobachtung und Aktion → **„Observ‘aktion“**

Dieses Werkzeug ermöglicht auch

- Sich selbst, die anderen und das Spiel zu **beobachten**
(**Position als Beobachtender, Observierung**)
- Und eine **Bewegung einzuleiten**
(**Position als Agierender, Aktion**)

cf. Dialektik zwischen Beobachtung und Aktion

→ „**Observ'aktion**“

→ **2. Kybernetik**

Einige Gedanken und öffnende Perspektiven

Mit dieser Konferenz wollte ich zeigen, wie Patienten beobachten, agieren und voranschreiten, so wie dies für uns auch nötig ist. Wenn wir dies nicht machen, können wir keine Therapeuten sein. Wir können nicht von ihnen etwas erwarten, was wir selbst nicht tun. Auch unsere Werkzeuge müssen sich weiterentwickeln.

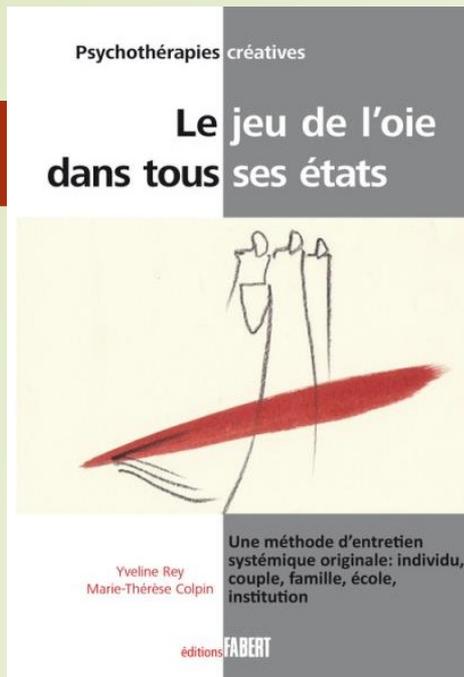
Wir alle (Patienten und Therapeuten) sind dazu gezwungen kreativ zu sein. In unserer täglichen klinischen Praxis helfen wir unseren Patienten, eine alternative Erzählung ihrer Geschichte zu schreiben. Auf diese Art, haben eine bestimmte Anzahl von ihnen Zugang zu einem Wandel 2. Ordnung. Mit anderen Worten: Anstelle der üblichen „Sackgasse“, können sie einen Weg wählen, der sie aus ihrer Sucht herausführt.

Einige Gedanken und öffnende Perspektiven

**Wie wir hier sehen
können, gibt es
immer mehrere
Wege über den
Fluss.
Eine Brücke kann
eine andere
verstecken ...**







- **REY, Y. COLPIN M. T. (2014) et al.**
Le jeu de l'oie dans tous ses états - Une méthode d'entretien systémique originale : individu, couple, famille, école , institution, Editions FABERT



- **CAILLE, P., REY, Y. (2004).**
***Les objets flottants – Méthodes d'entretiens systémiques*, Editions FABERT**
- **Orig. (1994).** ***Les objets flottants - Au-delà de la parole en thérapie systémique*. Paris : E.S.F.**



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Thomas Schwab

Psychologe

IPEC, France

thomas.ipec@gmail.com

www.ipec-formation.fr

Fin

Fin

- Comme nous voyons ici, un « pont peut en cacher un autre » et la rencontre, cette nouvelle expérience intersubjective, permet souvent d'en construire encore d'autres...
- Merci pour votre attention

Pour aller plus loin :

Les **5 portes** pour comprendre et d'agir...

Modèle de **changement** de type 2 en addictologie →
Schéma « hors alcool et/ou autres produits »

Exemples de **fiches collectives** (phase 3)
Et autres illustrations cliniques...



Thomas Schwab - IPEC

*cf. → Le jeu de l'oie/loi systémique en
alcoologie et addictologie pour favoriser
une démarche vers l'autonomie*

7e Congrès d'EFTA, PARIS, octobre 2010

www.ipec-formation.fr

- Deutscher Zusatz

**Betrifft den Kontext → muss teilweise
noch ausgearbeitet werden**

Kontext :

Rahmen und Ort der Anwendung (zu Beginn) :

- **Entziehungszentrum für alkoholabhängige Personen**
(Süd-Frankreich)
- Stationäre Behandlung für 5 Wochen :
 - Erste Woche dem physischen Entzug gewidmet
 - Die 4 weiteren Wochen (unter anderem) psychotherapeutische Gruppentherapie
- Funktionnierte mit einer geschlossenen Gruppe mit 12 psychotherapeutischen Sitzungen

Allgemeine Ziele

In diesem Kontext, suchte ich also besonders:

- 1) Den Patienten zu ermöglichen **wenig konstruierte, schwer symbolisierbare Representationen** zu überwinden, anders gesagt, ein « **archaischer Diskurs** » ihren Konsum betreffend ; Diskurs den Sie alle kennen, z. B. :

« Ich habe soviel getrunken/konsummiert ! Und du ? »

Als wenn diese Patienten « **Wert gewinnen** » über die Quantität der absorbierten Substanz...

Dimension : Wert gewinnen oder verlieren →
Selbtschätzung, Selbstwert estime de soi,
reconnaissance

- 2) Ein **spielerisches Medium** zu benutzen

**Aber ich hatte auch etwas anderes
festgestellt, das ich damals wie folgt
nannte...**

Die Problematik der empfangenen Patienten

Heute nenne ich das

« 5 Türen »

Sie ermöglichen
Zu verstehen und zu handeln

Version courte 5 portes

5 Türes zum Verstehen und Handeln

1. Blocage temporel
2. Difficulté au niveau *appartenance et identité* (place de l'individu dans le système)
3. Difficultés au niveau des règles relationnelles, confusion de niveaux relationnels familial \neq professionnel \rightarrow jeu de l'oie/loi
4. Enfermement au niveau des représentations ./. produit, confusion sujet \neq objet
5. Difficultés de verbaliser des émotions

Changement de type 2

- Complément :

Modèle de **changement de type 2** en addictologie →
Schéma « hors alcool et/ou autres produits »

Entre le noir et le blanc ... ?

... la couleur !



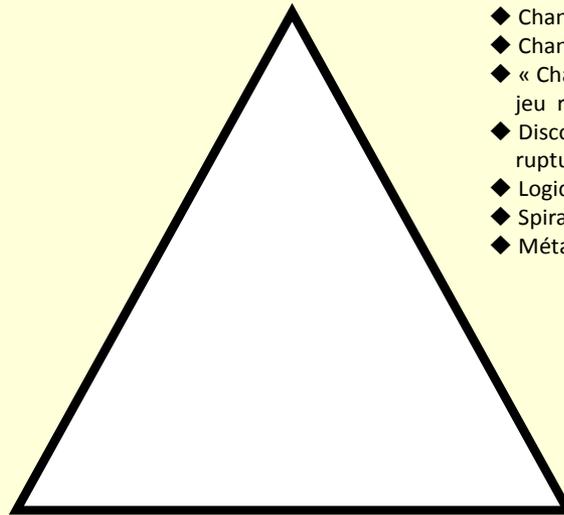
Visée thérapeutique = changement

... mais quel changement ?

2 types de changements
→ fondamentalement différents

HORS ALCOOL (couleur ; synthèse)
(Et / ou d'autres produits)

Visée : autonomie



- ◆ Changement de type II
- ◆ Changement qualificatif
- ◆ « Changer de jeu » ; interroger les règles du jeu relationnel
- ◆ Discontinuité ; rupture épistémologique ; rupture logique
- ◆ Logique du choix
- ◆ Spirale évolutive
- ◆ Méta

AVEC ALCOOL
(Et / ou d'autres produits)
(noir ; thèse)

SANS ALCOOL
(Et / ou d'autres produits)
(blanc ; antithèse)

Visée : absence de produit

- ◆ Changement de type I
- ◆ Changement quantitatif
- ◆ « Changer d'acteur » sans interroger les règles du jeu relationnel
- ◆ Reproduction à l'identique : la fonction relationnelle du produit reste identique ; répétition de jeux relationnels anciens
- ◆ Logique de « réparation de la panne » et/ou logique de « contrôle »

Avec alcool

→ noir,

→ thèse

Sans ALCOOL (et / ou d'autres produits)

(→ blanc ; antithèse)

Visée : absence de produit

- ◆ Changement de **type I**
- ◆ Changement quantitatif
- ◆ « Changer d'acteur » sans interroger les règles du jeu relationnel
- ◆ **Reproduction à l'identique → la fonction relationnelle du produit reste identique → répétition de jeux relationnels anciens**
- ◆ Logique de « réparation de la panne » et/ou logique de « **contrôle** » de « **combat** » ; « abstinence malheureuse »

HORS ALCOOL (Et / ou d'autres produits) (couleur ; synthèse)

Visée : autonomie

- ◆ Changement de **type II**
- ◆ Changement qualitatif
- ◆ « **Changer de jeu** » ; interroger les règles du jeu relationnel ; dépassement des enjeux relationnels liés à la consommation mais aussi ceux du contrôle
- ◆ **Discontinuité ; rupture épistémologique ; rupture logique**
- ◆ **Logique du choix**
- ◆ **Liberté, créativité, 3e chemin.**
- ◆ Spirale évolutive
- ◆ Méta

Rappel : Changement de type 1

- Changement important, mais souvent pas suffisant.
- Répétition, ré-consommation (20 ans après)
- Alcool « présent », malgré l'absence de consommation. (exemple vérification ou contrôle par le conjoint, reproches au sujet de la conso. antérieure)
- Logique souvent efficace à court terme.

Différence entre les 2 types de changement

→ Changement de type 1 ≠ type 2

Métaphore du théâtre :

- Changer **l'acteur** = le remplacer
→ changement de type 1
- Changer **de jeu**, jouer à autre chose
→ changement de type 2

Changement de type 1 \neq type 2

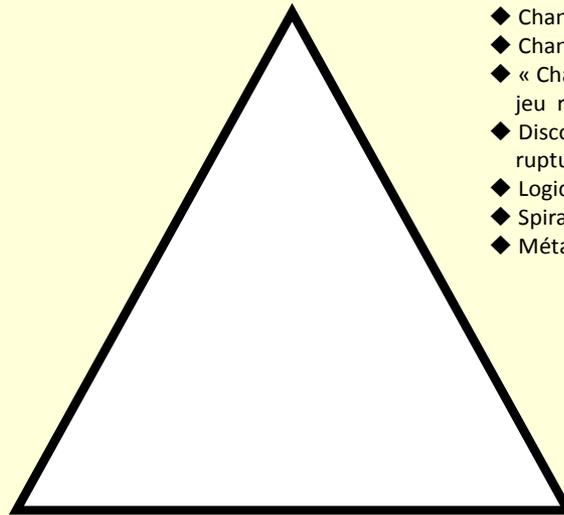
Un autre exemple :

- Éponger sous le robinet qui continue à couler → changement de type 1
- Remplacer le robinet → changement de type 2

Le modèle systémique en alcoologie et addictologie

HORS ALCOOL (couleur ; synthèse)
(Et / ou d'autres produits)

Visée : autonomie



- ◆ Changement de type II
- ◆ Changement qualificatif
- ◆ « Changer de jeu » ; interroger les règles du jeu relationnel
- ◆ Discontinuité ; rupture épistémologique ; rupture logique
- ◆ Logique du choix
- ◆ Spirale évolutive
- ◆ Méta

AVEC ALCOOL
(Et / ou d'autres produits)
(noir ; thèse)

SANS ALCOOL
(Et / ou d'autres produits)
(blanc ; antithèse)

Visée : absence de produit

- ◆ Changement de type I
- ◆ Changement quantitatif
- ◆ « Changer d'acteur » sans interroger les règles du jeu relationnel
- ◆ Reproduction à l'identique : la fonction relationnelle du produit reste identique ; répétition de jeux relationnels anciens
- ◆ Logique de « réparation de la panne » et/ou logique de « contrôle »

- Complément :

**Les 5 « portes » pour
comprendre et agir**

Version longue 5 portes

La problématique de la population accueillie :

1. Blocage temporel

- Comme pour le couple A
- Ou encore p.ex. : fixation sur des situations traumatiques, comme : divorces, décès ; → ce sujet envahit tout (**similaire à la bouteille et les autres produits qui peuvent aussi envahir...**)

1. Blocage temporel (suite)

- Difficultés de représentation du temps (durée, irréversibilité, etc....).

Exemples :

→ exigence d'immédiateté = tout, toute de suite

→ « **temps suspendu** »

→ différents types de « **répétition des mêmes jeux** »

1. Blocage temporel (suite)

- Éléments pas intégrés dans l'histoire de la personne concernée. Comme s'il s'agissait d'éléments à part :
 - Sans lien avec l'histoire; la partie envahit le tout (comme le produit) ; ...
 - Impossible de créer un récit structurant de leur histoire

Problématique (suite)

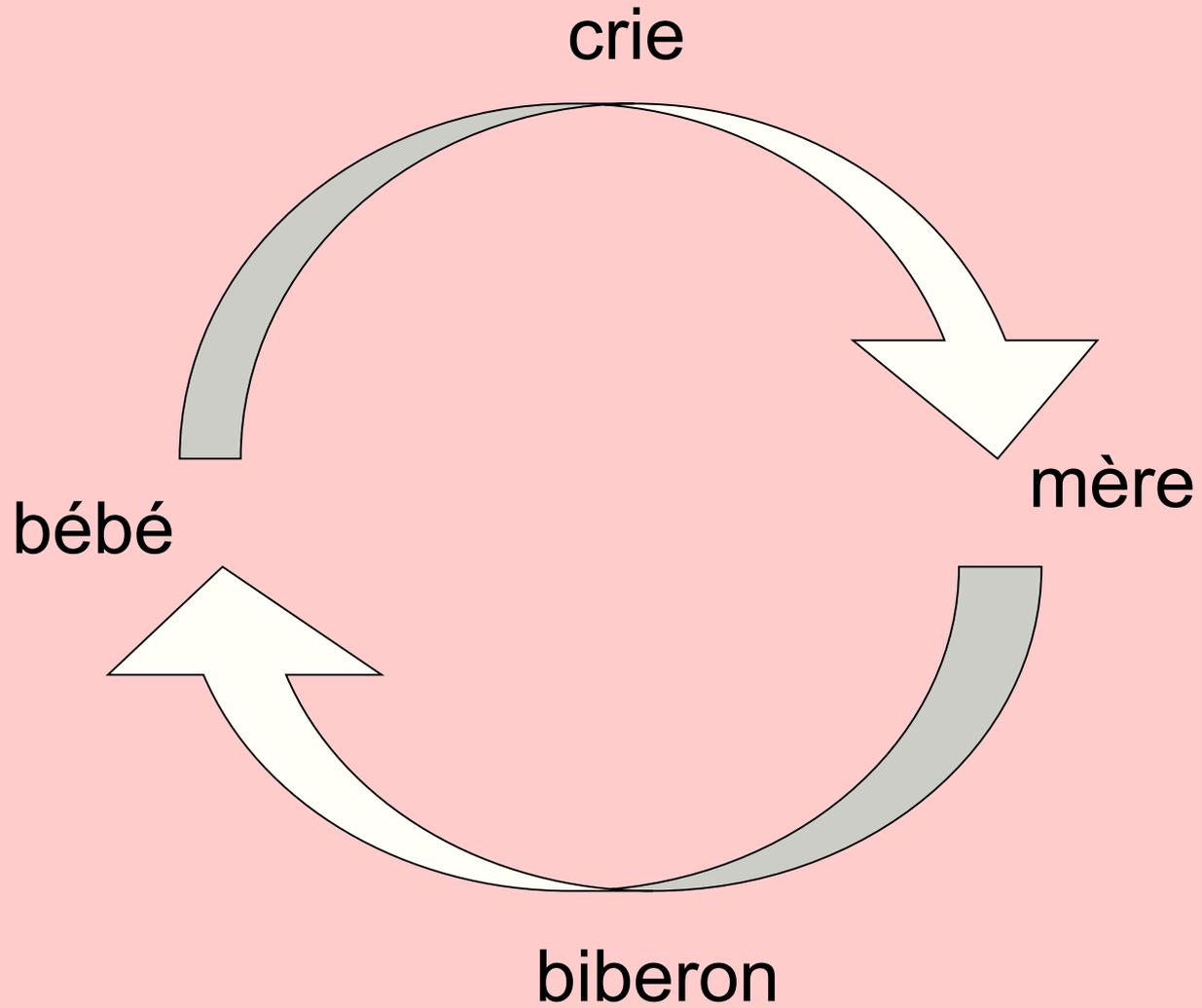
2. Difficulté au niveau *appartenance et identité* :

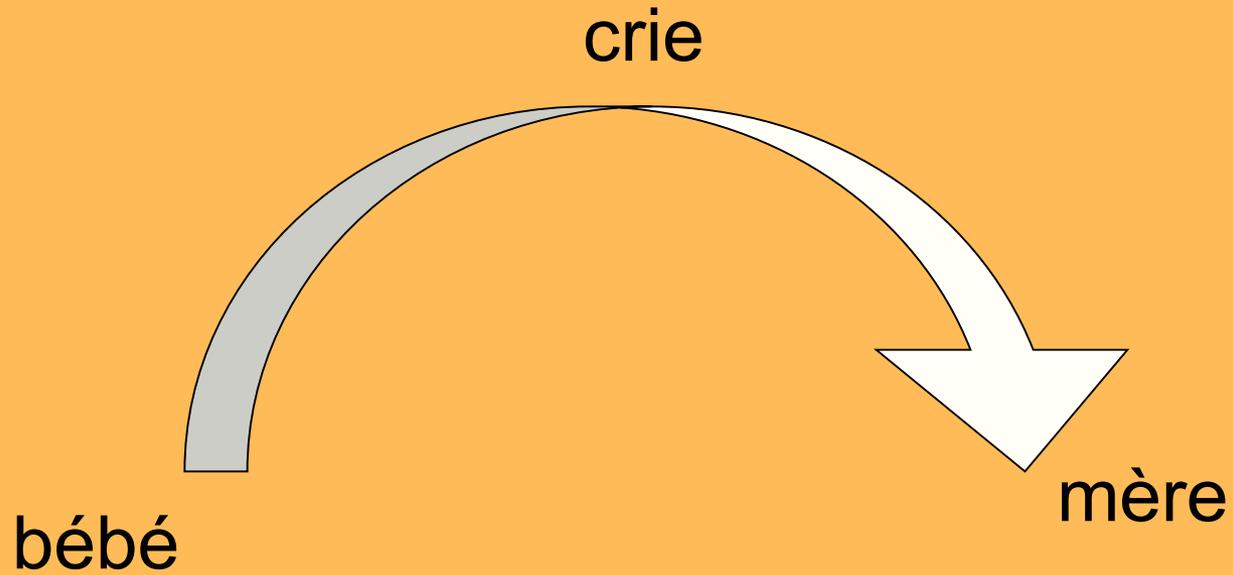
souvent **des relations exclusives** de type **fusion-abandon** et peu de relations où chaque individu trouve sa place, donc peu de relations co-construites, matures.

→ question de la **place** de l'individu dans le système et à la notion de *l'altérité*.

→ **reconnaissance** (au sens philosophique ; **estime de soi**)

Ces difficultés se montraient autant au niveau de leurs familles d'origine que de leurs familles (ou autre systèmes d'appartenance) actuels.





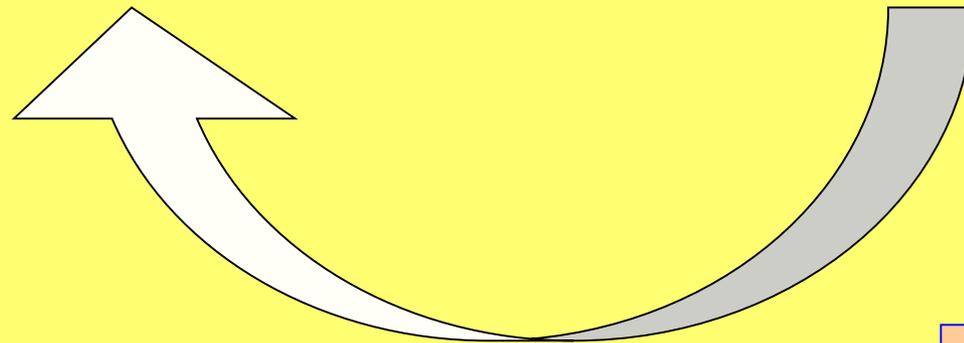
Environnement
insecure

biberon

crie

bébé

mère



biberon

« **Enfant roi** »

Frustration structurante

=

Frustration structurante



Plaisir différé

Boucle
complète

- Seul l'expérience (à **répétition**) de la boucle complète (circularité), permet à terme :
- Construction d'une **image fiable du monde**
 - **Récit structurant** de son histoire
 - **Reconnaissance** de soi et de l'autre (mouvement dialectique)

Problématique (suite)

3. Difficultés au niveau des règles relationnelles

→ jeu de l'oie/loi :

- Relations souvent basées exclusivement sur l'affectivité

→ confusion de niveaux relationnels :

- « Ca fait tellement longtemps qu'on se connaît, vous faites un peu **partie de ma famille**... » (famille ≠ professionnel)
- Conséquences : « je veux bien qu'il y a des règles, mais **pour moi** vous pouvez bien faire **une exception**... »
- « J'ai bu juste un verre, c'est rien, vous allez pas me mettre dehors pour cela, ... **pas pour si peu**... »
- ❖ Test de la fiabilité du cadre et du professionnel avant de pouvoir établir une relation de confiance

Problématique (suite)

3. Difficultés au niveau des règles relationnelles

Compléments :

Difficultés de différencier :

les règles et les éléments (=phénomènes)

autrement dit confusion de niveaux d'abstraction :

Changer **d'acteur** ≠ changer de **jeu**. (→ voir partie théorique = modèle)

Problématique (suite)

4. Enfermement au niveau des représentations

par rapport au produit (alcool ou autres) et/ou par rapport à la relation :

- Ceci renvoie sur la **période préverbale** (oralité, peur d'abandon,...)
- **Confusion entre un produit et une relation** (alcool comme la « **maîtresse idéale** » ou « la relation totale »)
- Ressenti d'un **vide** intérieur qui peut être comblé par un **produit**
- Accès au symbolique
- ...

Problématique (suite)

5. Difficultés de verbaliser des émotions

ou de ressentir des **émotions adéquates**

(p.ex. **confusion** entre agressivité et tristesse)

Recherche de **sensations fortes**

Conduites ordaliques et autres conduites à risque

Remarques :

- *Ces 5 points sont bien évidemment **liés**.*
- *Ils renvoient à des façons d'inter agir à **répétition**, autrement dit des **structures relationnelles acquises** (« patterns »)*
- *Ils peuvent être transposés sur toutes les conduites addictives.*

- Complément :

Synthèse parcours collectifs

Synthèse parcours collectifs

- 1. Quelqu'un de l'entourage boit ou Premier contact personnel avec l'alcool**
- 2. L'alcool sacré, amical ou festif**
- 3. L'alcool lors des fêtes familiales**
- 4. L'alcool qui donne des forces ou l'alcool pour affronter certaines situations**
- 5. L'alcool pour fuir**
- 6. Alcool et violence**
- 7. Perte de travail**

Suite

- 8. Accidents (de travail, de la route ou domestiques) liés à la consommation d'un produit**
- 9. Comportement à risque**
- 10. Décès d'un proche, alcool et mort, tentatives de suicide**
- 11. Sevrage et espoir**
- 12. Rechute**
- 13. Cure**

Synthèse parcours collectifs

- 1. Quelqu'un de l'entourage boit ou Premier contact personnel avec l'alcool**
- 2. L'alcool sacré, amical ou festif**
- 3. L'alcool lors des fêtes familiales**
- 4. L'alcool qui donne des forces ou l'alcool pour affronter certaines situations**
- 5. L'alcool pour fuir**
- 6. Alcool et violence**
- 7. Perte de travail**
- 8. Accidents (de travail, de la route ou domestiques) liés à la consommation d'un produit**
- 9. Comportement à risque**
- 10. Décès d'un proche, alcool et mort, tentatives de suicide**
- 11. Sevrage et espoir**
- 12. Rechute**
- 13. Cure**

Fin

Sommaire

- Préambule
- Petite intro → comment suis-je arrivé là?
- Pont + expérimentation + exemples cliniques
- Questions + méthodologie
- Double pont
- Réf biblio + aller plus loin
- Compléments: exemple Eric, autres groupes + expériences cliniques...

Le jeu de l'oie/loi systémique « classique »

➔ Explorer l'histoire des familles

